FWA
FRANKFURTER
WASSER- UND ABWASSER-
GESELLSCHAFT mbH

Presseinformation

Für weitere Fragen wählen Sie bitte:
0335 55869-309 Anne Silchmüller, Öffentlichkeitsarbeit

FWA sucht Auszubildende!
Zwei Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik und einen Mechatroniker

Die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH (FWA) sucht für das neue Ausbildungsjahr 2015/2016 selbständige, interessierte und belastbare junge Menschen, die sich zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik oder zur/zum Mechatroniker/-in ausbilden lassen möchten.

Die drei- bzw. dreieinhalbjährige Ausbildung ist eine Verbundausbildung und startet im kommenden September. Der theoretische Teil wird an den Oberstufenzentren in Forst und Fürstenwalde vermittelt, der praktische Teil im Bildungsinstitut für Umweltschutz und Wasserwirtschaft (BUW) in Neubrandenburg und im bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg in Frankfurt (Oder). Dazu kommt natürlich der Einsatz bei der FWA. Das Unternehmen will rechtzeitig Nachwuchskräfte heranziehen und legt dabei großen Wert auf eine fundierte Ausbildung,

Bis zum 31. März 2015 können Interessenten ihre Bewerbungen mit Bewerbungsanschreiben, tabellarischem Lebenslauf, aktuellem Passbild, Kopien der letzten zwei Zeugnisse und Praktikumsnachweisen per Post oder gern auch per E-Mail abgeben. Voraussetzung ist die Fachoberschulreife. In den naturwissenschaftlichen Fächern sollten die Noten nicht schlechter als 2 sein.

Der Beruf der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik ist ein sehr technischer Beruf, der handwerkliches Geschick erfordert. In der Ausbildung wird vor allem vermittelt, wie Wasser gewonnen und aufbereitet wird, um hygienisch einwandfreies Trinkwasser bereitzustellen. Teil der Ausbildung ist dabei u. a. die Überwachung und Steuerung der automatisierten Anlagen in Wasserwerken und anderen Einrichtungen der Wasserversorgung, die Prüfung der Wasserqualität und das Verlegen und Warten von Rohrleitungen. Bei der Instandhaltung des Rohrnetzes müssen z. B. Ortungstechnik und Bagger bedient werden. Hinzu kommt auch der persönliche Kontakt zu den Kunden, beispielsweise beim Installieren oder Wechseln von Wasserzählern oder bei der Beseitigung von Rohrbrüchen.

Auch die angehenden Mechatroniker/-innen sollten sich für technische Zusammenhänge interessieren. Sie erlernen in der Ausbildung, wie man mechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu komplexen Systemen zusammenbaut, wie man Mess- und Steuerungstechnik installiert und Anlagen prüft. Zum Beruf des Mechatronikers gehören so vor allem das Programmieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Instandhalten mechatronischer Systeme. Sie installieren und testen Hard- und Softwarekomponenten, gehen auf Fehlersuche, tauschen defekte Baugruppen und Komponenten aus und kalibrieren Messsonden.

FWA
FRANKFURTER
WASSER- UND ABWASSER-
GESELLSCHAFT mbH

Birgit Zirr betreut bei der FWA die Auszubildenden. „Wenn die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden wurde, erhalten unsere Azubis einen befristeten Arbeitsvertrag. In dieser Zeit können sie Berufserfahrung sammeln, ausbauen und haben die Chance auf eine Festanstellung.“ Fragen zur Ausbildung und den Einstellungsvoraussetzungen beantwortet sie gern. Weitere Informationen finden Interessierte auch im Internet unter www.fwa-ffo.de.

Frankfurt (Oder), 28. Januar 2015